

VERHALTENSKODEX

für HUMANA People to People
Kleidersammlungen



Präambel

Das Humana People to People Netzwerk engagiert sich für nachhaltige Entwicklung in den ärmsten Ländern der Welt und für den Schutz der Umwelt. Eine der Aktivitäten des Netzwerks ist das Sammeln von gebrauchter Kleidung, damit diese wieder getragen und Geld für die Entwicklungszusammenarbeit generiert werden kann.

Dieser Verhaltenskodex für Kleidersammlungen in Europa legt die Standards für den Umgang mit gebrauchter Kleidung fest. Er beschreibt die nachhaltige und verantwortungsvolle Sammlung, Sortierung, Wiederverwendung und das Recycling von Kleidung und legt die Prinzipien unserer Rolle in der textilen Wertschöpfungskette fest.

Wir sind stolz auf die Arbeit, die wir leisten und die es ermöglicht, dass tragbare Gebrauchtkleidung von anderen wieder getragen wird. Wir fördern die Wiederverwendung von Kleidung. Diese Praxis vermeidet Abfall und spart wertvolle Ressourcen.

Allgemeine Prinzipien

Wir halten uns an die folgenden Prinzipien für korrekten und sorgfältigen Umgang mit Kleidung, die von Organisationen im Humana People to People Netzwerk (HPP) in Europa erworben oder als Spende entgegen genommen wird.

Wir halten uns an die in der EU-Abfallrahmenrichtlinie (2008/98/EG) festgelegte Abfallhierarchie.

Die Abfallhierarchie setzt Prioritäten für Abfallgesetzgebung und Abfallwirtschaft:

- a) Abfallvermeidung,
- b) Vorbereitung zur Wiederverwendung;
- c) Recycling;
- d) sonstige Verwertung, z.B. Energierückgewinnung und
- e) Beseitigung.

Durch unser sorgfältiges Handeln stellen wir sicher, dass mindestens 80% der Sachen, die wir sammeln, wiederverwendet oder recycelt werden.

ABFALLVERMEIDUNG

Humana People to People sammelt Kleidung, erleichtert die erneute Nutzung und verhindert somit Abfall.

RE-WEAR UND RE-USE

Humana People to People ermöglicht, dass die gesammelte Kleidung zu mindestens 40% erneut getragen oder wieder verwendet wird. Durch unser globales Humana People to People Netzwerk von Sortierbetrieben, Einzelhandelsgeschäften, Großhandel in Europa und Afrika mit sehr gründlichem manuellen Sortieren und Handling erreichen wir eine hohe Wieder-Trage-Quote.

RECYCLING

Humana People to People kooperiert mit Akteuren, die Baumwolle, Wolle, Kunststoff und andere verwertbare Materialien stofflich verwerten. Humana People to People beteiligt sich an innovativen Initiativen, um die nicht tragbare Kleidung und andere eingesammelte Gegenstände zu recyceln.

Das Recycling von Kleidung, die für das erneute Tragen oder die Wiederverwendung nicht geeignet ist, erfolgt unter Einsatz der besten verfügbaren Technik, wobei vorrangig Recycling unter Erhalt der Eigenschaften, oder zumindest wo der Verlust der Eigenschaften umkehrbar ist, genutzt wird.

ENERGETISCHE VERWERTUNG

Humana People to People liefert anderweitig nicht verwertbare Reste zur Energierückgewinnung, wo dies ökologisch sinnvoll ist.

Richtlinien für den Umgang mit gesammelter Kleidung

Beim Umgang mit Kleidung sorgt das Humana People to People Netzwerk in Europa (HPP) für Folgendes:

1. Sichtbarer Zweck

Der Name des Sammlers und der Zweck der Sammlung sind auf den Sammelbehältern deutlich sichtbar.

2. Wir beantworten Ihren Anruf

Überall dort, wo HPP arbeitet, geben wir klare und vollständige Kontaktinformationen an. Wir beantworten Ihren Anruf. Wir bemühen uns, alle Unregelmäßigkeiten innerhalb von 24 Stunden zu korrigieren.

3. Best Practice und gute Unternehmensführung

Grenzüberschreitende Zusammenarbeit und die Beteiligung von Schlüsselpersonen innerhalb des HPP-Netzwerkes sind wichtige Instrumente unserer Unternehmensführung. Wir bemühen uns, bewährte Verfahren durchzusetzen und die Einhaltung unserer Kriterien von Dritten zertifizieren zu lassen.

4. Registrierung

Das HPP-Netzwerk in Europa sichert adäquate Registrierung sämtlicher Kleidung, mit der wir arbeiten, und zwar von der Sammelstelle bis zum Endverbraucher. Wir dokumentieren die Prozesse zeitnah und präzise.

5. Service ist unser Markenzeichen

Wir sind bekannt für unseren guten Service, unsere Präsenz und Erreichbarkeit. Wir sorgen dafür, dass unsere Behälter häufig geleert werden. Die Container sind gut gepflegt und ihre unmittelbare Umgebung wird von Abfällen und Kleidung freigehalten. Sammelbehälter werden nur aufgestellt, wenn wir eine Genehmigung hierzu erhalten haben.

6. Sensibilisierung und Beteiligung der Öffentlichkeit

Wir fördern Re-wear und Recycling durch eigene Informationsmaterialien und durch Zusammenarbeit mit vielen Partnern, privaten wie öffentlichen. Wir öffnen unsere Türen für Schulen, NROs, Unternehmen und die Öffentlichkeit, um Wissen über die Sammlung von Kleidung und die Einsparung von Ressourcen zu vermitteln. Wir informieren die Spender deutlich darüber, was wir entgegen nehmen und was nicht. Die Verwendung der Kleidung im In- und Ausland wird durch Plakate oder andere Medien erklärt.

7. Qualität der Verfahren und Daten

Wir stellen qualitativ hochwertige, aktuelle und zuverlässige Daten zur Verfügung. Wir halten uns an alle relevanten Genehmigungen, Gesetze und Verordnungen. Wir setzen Qualitätssysteme wie ISO ein, um korrekte Abläufe sowie angemessene Kontrolle und Dokumentation zu sichern.

8. Sicherheit und Gesundheit

Wir gewährleisten gute Arbeitsbedingungen für alle Mitarbeiter und die Einhaltung nationaler und internationaler Standards.

9. Verantwortung in der Lieferkette - Dokumentation

Beim Handling der Kleidung kooperiert HPP in jedem Schritt mit kompetenten Organisationen, die Standards einhalten, die den hier Genannten in Bezug auf Gesundheit, Sicherheit, Umwelt, Arbeitsbedingungen und ethischen Aspekten ähnlich sind. Die Dokumentation basiert auf schriftlichen Vereinbarungen, Berichtssystemen, Erklärung von direkten Abnehmern (next in the chain) und Lieferanten.

10. Transparenz – Global Textile Transparency Report

Alle relevanten Beteiligten erhalten Berichte zu den ökologischen, sozialen und finanziellen Aspekten einschließlich Berechnungen von Treibhausgas-Emissionen auf Grundlage von wissenschaftlichen Methoden und Quellen. Diese Berichte basieren auf unseren **Global Textile Transparency Reports**, die von Dritten erstellt und kontrolliert werden, sowie auf national geprüfter Rechnungslegung.

11. Soziale Verpflichtung

Wir verpflichten uns zu einer nachhaltigen Entwicklung zugunsten der Armen. Wir verwenden die generierten Überschüsse für soziale Zwecke und/oder reinvestieren sie in ähnliche Aktivitäten.

12. Korruptionsbekämpfung

Wir wählen zuverlässige Kunden und Geschäftspartner. Wir akzeptieren keine Barzahlungen, sondern nur Zahlungen per Bank. Unsere Kunden unterzeichnen die 'Compliance-Verpflichtung', eine Selbstverpflichtung zu legalem und seriösem Handeln.

13. Internationale Normen

Wir haben uns den 10 Prinzipien des United Nations Global Compact verpflichtet.

Grundlage dieser Prinzipien sind:

- die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte,
- die Erklärung über die grundlegenden Prinzipien und Rechte bei der Arbeit der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO),
- die Erklärung von Rio zu Umwelt und Entwicklung und
- die UN-Konvention gegen Korruption

HUMANA Organisationen in Europa, die Kleidersammlungen durchführen:

Österreich



Dänemark



Deutschland



Finnland



Frankreich



Italien



Norwegen



Portugal



Schweden



Slowakei



Slowenien



Spanien



Vereinigtes Königreich

